

6. Verordnung des Landratsamtes Konstanz zur Änderung
der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Bodanrück“ vom 26.07.2017

Aufgrund von § 26 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 29.07.2009 sowie § 23 Abs. 4 und § 24 des Gesetzes zum Schutz der Natur, zur Pflege der Landschaft und über die Erholungsvorsorge in der freien Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) in der Fassung vom 23. Juni 2015 (GBL. Baden-Württemberg, S. 585), wird die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen im Bereich des Bodanrücks im Landkreis Konstanz vom 01.07.1966, zuletzt geändert durch die fünfte Änderungsverordnung vom 08.05.2009, unter entsprechender Änderung der beim Landratsamt Konstanz und beim Regierungspräsidium Freiburg im Breisgau verwahrten Landschaftsschutzgebietskarten, wie folgt geändert:

Artikel 1

Im § 1 wird folgendes ergänzt:

Folgende Teilstücke von Grundstücken auf der Gemarkung Liggeringen werden **aus** dem Geltungsbereich der Landschaftsschutzgebietsverordnung herausgenommen:

Flurstück	Fläche
255, 256, 795	6.875 m ²

Folgende Teilstücke von Grundstücken auf der Gemarkung Liggeringen werden **in** den Geltungsbereich der Landschaftsschutzgebietsverordnung aufgenommen:


Flurstück	Fläche
61/4, 1067/1, 1068, 1069, 1070, 1071	8.842 m ²

Der Verlauf der neuen Schutzgebietsgrenzen ist in Karten im Maßstab 1:2.500 und 1:5.000 sowie in einer Übersichtskarte im Maßstab 1:12.500 dargestellt, die Bestandteile der Verordnung sind. Die Verordnung wird beim Landratsamt Konstanz, Amt für Baurecht und Umwelt, Untere Naturschutzbehörde, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann während der Dienststunden niedergelegt.

Artikel 2

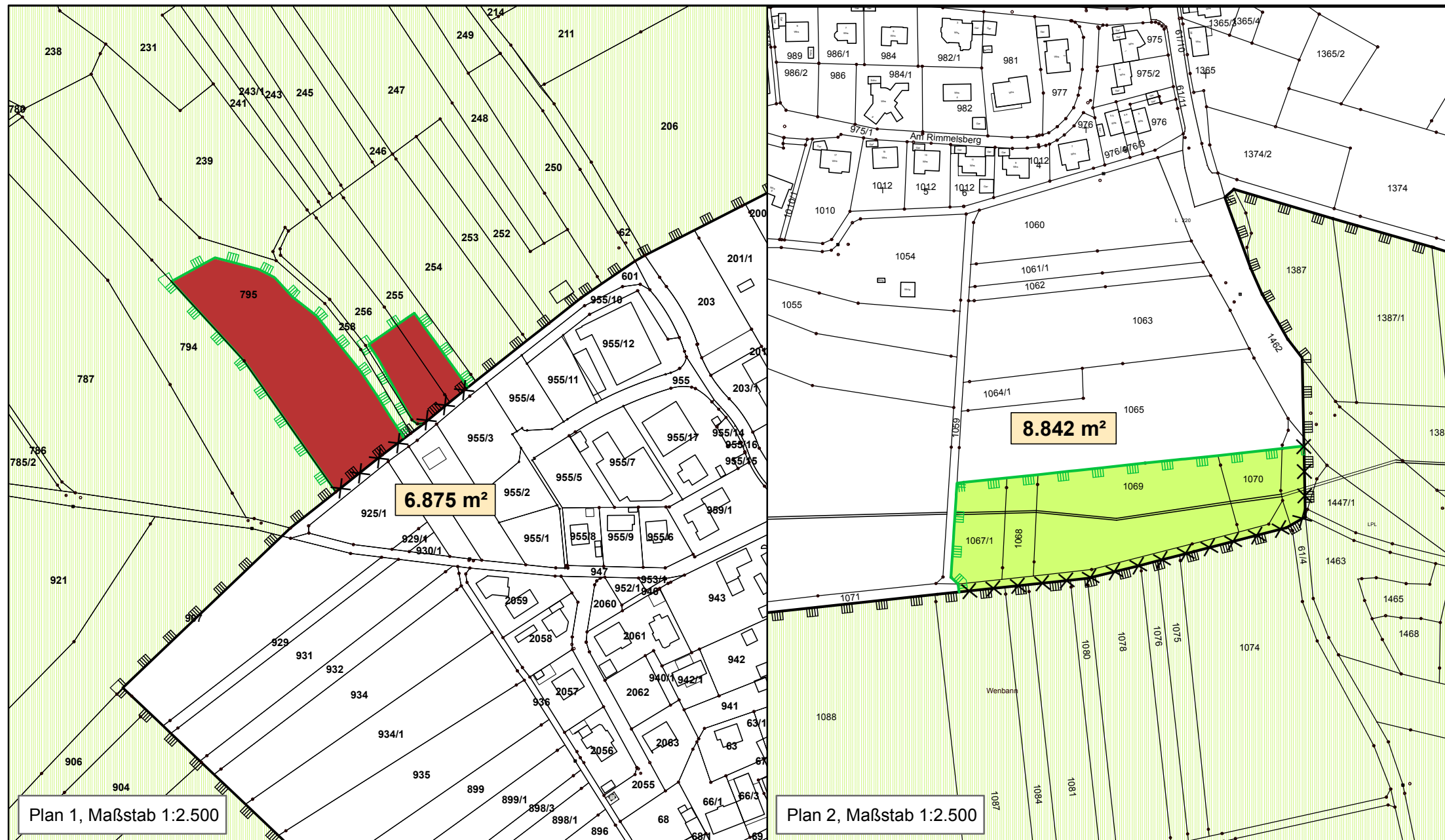
Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Konstanz, den 26.07.2017


F. Hämmerle, Landrat

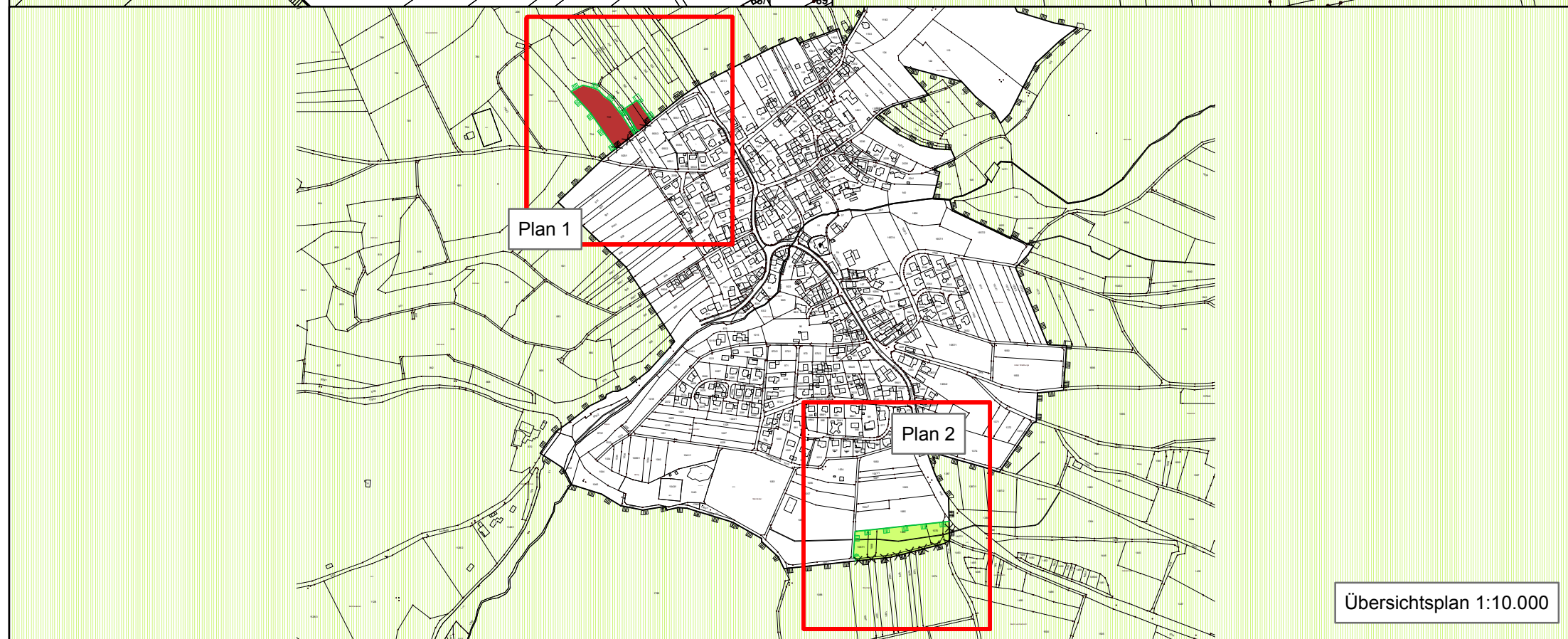
Verkündungshinweis:

Nach § 22 Abs. 2 BNatSchG i.V.m. § 25 des Naturschutzgesetzes Baden-Württemberg (NatSchG) in der Fassung vom 23. Juni 2015 (GBL. S. 585) ist eine Verletzung der in § 24 NatSchG genannten Verfahrens- und Formvorschriften nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres nach Erlass der Verordnung schriftlich beim Landratsamt Konstanz geltend gemacht wird; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.



Plan 1, Maßstab 1:2.500

Plan 2, Maßstab 1:2.500



Übersichtsplan 1:10.000



Landratsamt Konstanz
Untere Naturschutzbehörde

6. Verordnung zur Änderung des
Landschaftsschutzgebietes "Bodanrück"

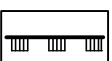
Fläche zur Hereinnahme
in das Landschaftsschutzgebiet:



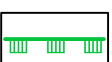
Fläche zur Herausnahme
aus dem Landschaftsschutzgebiet:



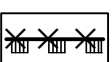
bestehende Grenze des
Landschaftsschutzgebietes:



neue Grenze des
Landschaftsschutzgebietes:



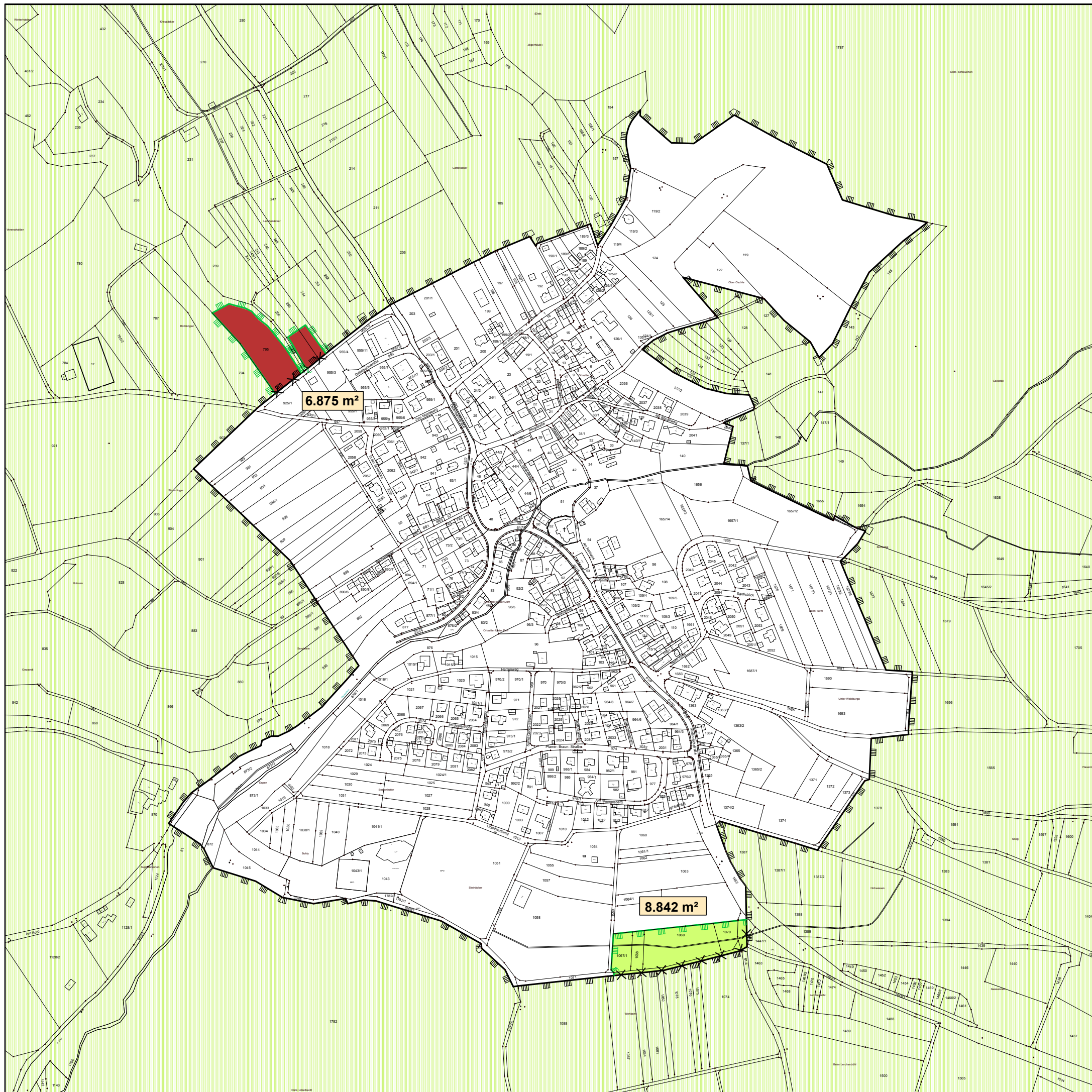
aufgehobene Grenze des
Landschaftsschutzgebietes:



Maßstab 1 : 2.500

Konstanz, den 26.07.2017

F. Hämmerle, Landrat



Landratsamt Konstanz
Untere Naturschutzbehörde

6. Verordnung zur Änderung des
Landschaftsschutzgebietes "Bodanrück"

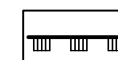
Fläche zur Hereinnahme
in das Landschaftsschutzgebiet:



Fläche zur Herausnahme
aus dem Landschaftsschutzgebiet:



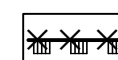
bestehende Grenze des
Landschaftsschutzgebietes:



neue Grenze des
Landschaftsschutzgebietes:



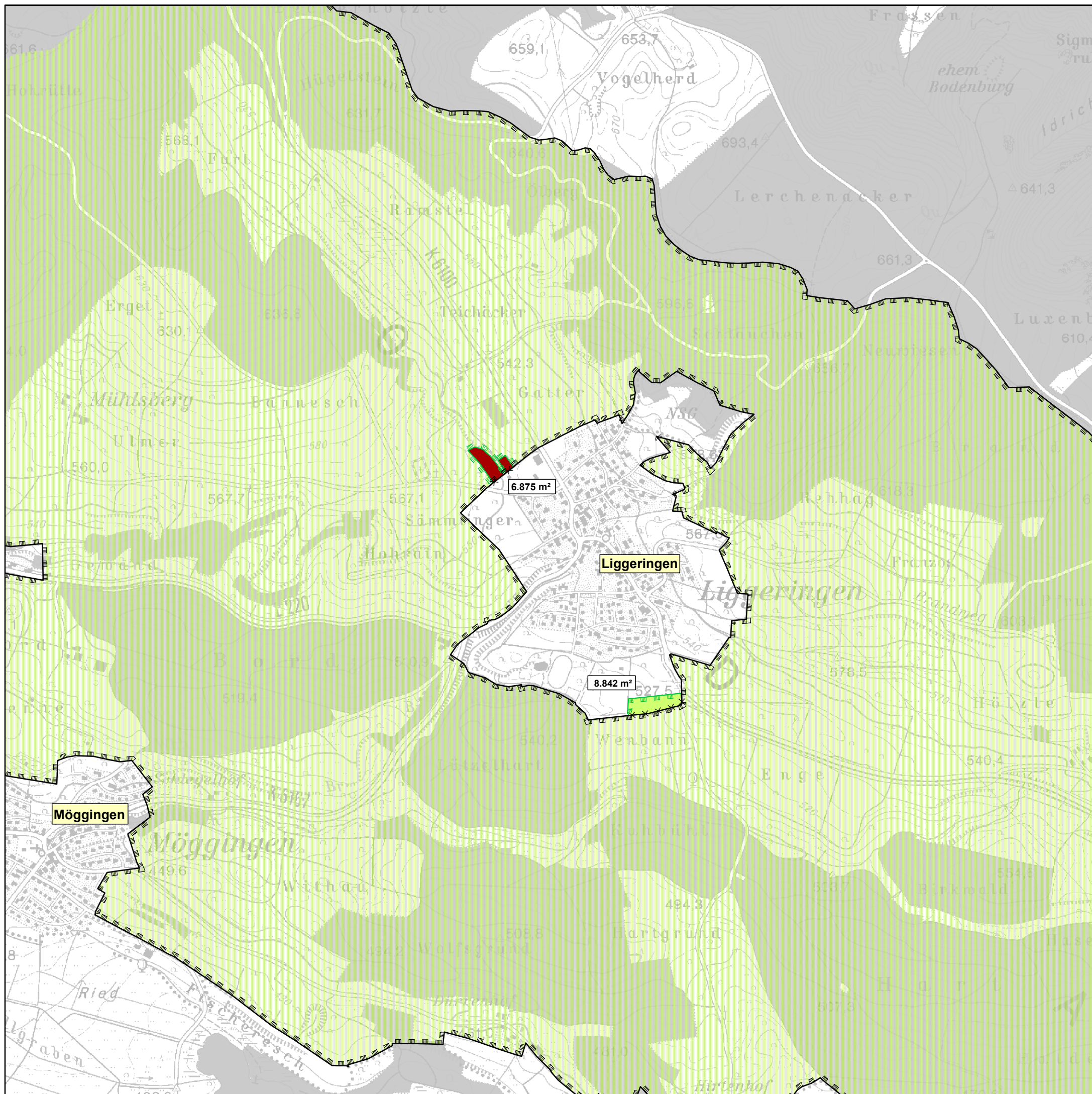
aufgehobene Grenze des
Landschaftsschutzgebietes:



Maßstab 1 : 5.000

Konstanz, den 26.07.2017

F. Hämmerle, Landrat



Landratsamt Konstanz
Untere Naturschutzbehörde

6. Verordnung zur Änderung des
Landschaftsschutzgebietes "Bodanrück"

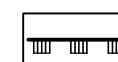
Fläche zur Hereinnahme
in das Landschaftsschutzgebiet:



Fläche zur Herausnahme
aus dem Landschaftsschutzgebiet:



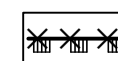
bestehende Grenze des
Landschaftsschutzgebietes:



neue Grenze des
Landschaftsschutzgebietes:



aufgehobene Grenze des
Landschaftsschutzgebietes:



Maßstab 1 : 12.500

Konstanz, den 26.07.2017

F. Hämmerle, Landrat